

Windel oder PC? · Neuro-Enhancement



Streiten führt zu keinem Ziel.
Diskutieren schon.

DAS LERNEN SIE

- Über den Zweck von Diskussionen nachdenken
- Zielgerichtet diskutieren
- Regeln bei einer Diskussion einhalten
- Sich in einer Diskussion behaupten
- Gesprächspartnern widersprechen
- Eigene Argumentation berichtigen
- Interkulturelle Aspekte einer Diskussion berücksichtigen
- Standardformulierungen verwenden
- Sachlich diskutieren
- Polemik erkennen
- Argumente recherchieren
- Eine Debatte führen

Einstieg

1 Sehen Sie die Bilder an. An welcher Diskussion würden Sie am liebsten teilnehmen? Notieren Sie eine kurze Begründung.

.....

.....

2 Versuchen Sie, die folgenden Begriffe den Bildern zuzuordnen.

- | | | |
|---------------------------------|--------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Streit | <input type="checkbox"/> Argumente | <input type="checkbox"/> informelle Diskussion |
| <input type="checkbox"/> Regeln | <input type="checkbox"/> Widerspruch | <input type="checkbox"/> formelle Debatte |

3 Was kann das Ziel einer Diskussion sein? Notieren Sie Ihre Idee in einem Satz und vergleichen Sie im Kurs.

.....

.....

Im akademischen Kontext diskutieren

1 Mit wem und worüber diskutieren Sie? Notieren Sie diese Anlässe.

- mit Freunden über Freizeitgestaltung
- mit

2 Markieren Sie, welche Ihrer genannten Diskussionen nicht privat sind.

3 Lesen Sie die Diskussionsziele und ordnen Sie sie den Anlässen zu. Einige passen zu mehreren Anlässen.

- Meinungsaustrausch
 Verständnisfragen
 Verständigung über weitere Zusammenarbeit
 Zusatzinformationen geben
 Modifikation von Ausführungen
 eigene Meinung präsentieren
 offen Kritik üben
 Vorbereitung einer Entscheidung
 die Meinung der anderen kennenlernen
 Ansichten aus anderen Fachdisziplinen zu dem Thema verstehen

Anlass	Ziele
Diskussion nach einer Präsentation	Modifikation von Ausführungen -
Diskussion in einer Arbeitsgruppe	Meinungsaustrausch -
Podiums-diskussion	Meinungsaustrausch -

ÜBER DEN ZWECK VON DISKUSSIONEN NACHDENKEN

Diskutieren ist Austausch von begründeten Meinungen zu einem Thema. Im besten Fall kommen die diskutierenden Parteien, die vor der Diskussion unterschiedliche Meinungen vertreten haben, zu einem Ergebnis, das ein gemeinsames Handeln zulässt.

ZIELGERICHTET DISKUTIEREN

Wenn Sie sich auf eine Diskussion einlassen, zeigen Sie gewöhnlich damit, dass Sie Interesse an dem Thema haben: Sie möchten mit der Diskussion ein Ziel erreichen. Diese Ziele können je nach Anlass der Diskussion verschieden sein. Häufige Ziele sind:

- die Diskussionspartner von Ihrer Ansicht zu überzeugen.
- ein Problem durch den Austausch von Argumenten zu lösen.
- Ihre Meinung mit anderen auszutauschen.

4 Haben Sie an einer Diskussion bereits einmal – als Zuhörer/in oder als Diskutierende/r – teilgenommen? Was ist Ihnen aufgefallen? Was war merkwürdig? Berichten Sie im Kurs.

Regeln für Diskussionen im akademischen Umfeld kennenlernen

1 Lesen Sie die Tipps für eine akademische Diskussion. Bewerten Sie die Wichtigkeit der Tipps für Sie: Tragen Sie eine 0 für unwichtig, eine 1 für wichtig oder eine 2 für sehr wichtig in die Kästchen ein.

- Informieren Sie sich gründlich über das Thema der Diskussion.
- Sehen Sie den Sprecher an.
- Notieren Sie Argumente, die Ihre Diskussionsgegner vorbringen könnten.
- Überlegen Sie, wie Sie die Argumente Ihrer Gegner entkräften könnten.
- Bringen Sie nur Argumente vor, von denen Sie selbst überzeugt sind.
- Notieren Sie Argumente, die Ihre Meinung zu dem Thema unterstützen.
- Bleiben Sie sachlich: Verletzen Sie niemanden mit Ihren Argumenten.
- Unterbrechen Sie niemanden und lassen Sie sich nicht unterbrechen.
- Wenn Sie selbst sprechen, sehen Sie nicht auf den Boden oder auf Ihre Notizen: Sehen Sie die anderen Diskussionsmitglieder an.
- Gehen Sie in Ihrer Antwort auf das vorher Gesagte ein. Diskutieren bedeutet nicht, dass jeder nur seine Argumente sagt und die Argumente des anderen ignoriert.
- Versuchen Sie, ein Ergebnis zu erreichen. Wenn aber alle auf ihrer Meinung beharren und keine Übereinkunft erreicht werden kann, streben Sie einen Kompromiss an. Bei einem Kompromiss gibt jeder in seiner Position ein bisschen nach.

REGELN BEI EINER DISKUSSION EINHALTEN

Eine Diskussion im privaten Bereich erscheint oft regellos. Sie wird manchmal von Emotionen geleitet. Dann ist es schwer, zu einem Ergebnis zu kommen. Bei akademischen Diskussionen im deutschsprachigen Raum sollten Sie emotionale Aspekte möglichst unterdrücken und versuchen, die Regeln für eine sachliche Diskussion einzuhalten.

2 Welche der Regeln würde man in Ihrem Heimatland so nicht formulieren?

.....

3 Gibt es Regeln, die in Ihrer Kultur bei Diskussionen wichtig sind? Notieren Sie diese Regel(n).

.....

.....

.....

.....

4 Haben Sie schon mit Angehörigen aus anderen Kulturen gesprochen oder sogar diskutiert? Mit welchen Nationen ist eine Diskussion aus kulturellen Gründen schwierig für Sie? Begründen Sie Ihre Aussage.

.....

.....

.....

.....

Widersprechen und zustimmen

1 Schreiben Sie mithilfe der angegebenen Wörter korrekte Sätze und markieren Sie die Sätze, die einen Widerspruch ausdrücken, mit **W** und die Sätze, die eine Zustimmung ausdrücken, mit **Z**.

a dass - einem - ~~erst~~ - haben - ~~ich~~ - in - ~~ja~~ - ~~mal~~ - recht - sagen, - Sie - Teilbereich - ~~würde~~

Ja, ich würde erst mal sagen.

b aber - das - doch - kann - man - nicht - sagen - so

c da - energisch - ich - mal, - Moment - muss - widersprechen

d doch - dreimal - gegeben - habe - ich - Ihnen - recht - schon

e auf - bin - da - voll - ich - Ihrer - Seite

2 Hören Sie jetzt die Hörbeispiele 8-12 und kontrollieren Sie Ihre Antworten.

3 Welchen der Sätze finden Sie eher höflich, welchen eher unhöflich? Schreiben Sie die Sätze innerhalb der Skala an die passende Position.

Widersprechen

höflich



Das sehe ich etwas anders!

unhöflich

GESPRÄCHSPARTNERN WIDERSPRECHEN

In einer Diskussion können Sie den Gesprächspartnern widersprechen und eine andere Meinung äußern. Bei einer Diskussion, die zum Ziel hat, eine gute Entscheidung zu finden, sollten Sie das auch unbedingt tun, wenn Sie denken, dass ein Vorschlag oder eine Idee nicht gut ist. Äußern Sie Ihren Widerspruch höflich und kombinieren Sie ihn am besten mit einem Alternativvorschlag oder einer anderen Idee.

So kann man das nicht sagen! Da bin ich ganz anderer Meinung! Das ist Unsinn!

Das glauben Sie doch selbst nicht! Entschuldigen Sie bitte, wenn ich Ihnen widerspreche!

~~Das sehe ich etwas anders!~~ Tut mir leid, da kann ich Ihnen absolut nicht zustimmen!

Meinen Sie nicht, dass man das auch anders beurteilen könnte?

Äußerungen korrigieren und nachfragen

EIGENE ARGUMENTATION BERICHTIGEN

Es bedeutet keinen Gesichtsverlust, wenn man die eigene Meinung korrigiert. Sie zeigen damit, dass Sie an einem sachlichen Gesprächsverlauf interessiert sind, der zu einem positiven Ergebnis führen soll. Sie sollten aber auch bei Ihren Diskussionspartnern nachfragen, wenn Ihnen etwas unklar ist oder wenn Sie den Eindruck haben, dass etwas bewusst unklar ausgedrückt wird.

1 Hören Sie die Hörbeispiele 13–19. In welchem Dialog hören Sie die folgenden Sätze? Ordnen Sie zu.

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Vielleicht habe ich mich nicht ganz eindeutig ausgedrückt. | <input type="checkbox"/> Was ich vorhin gesagt habe, war vielleicht an einer Stelle missverständlich. |
| <input type="checkbox"/> Können Sie Ihre etwas komplizierten Ausführungen noch mal mit anderen Worten auf den Punkt bringen, bitte? | <input type="checkbox"/> Da habe ich mich vielleicht missverständlich ausgedrückt. |
| <input type="checkbox"/> Ich muss mich vielleicht an einer Stelle korrigieren. | <input type="checkbox"/> Habe ich Sie richtig verstanden ... |
| | <input type="checkbox"/> Sie meinen also, ... |

2 Wie korrigieren Sie Äußerungen, wie fragen Sie nach? Ordnen Sie die folgenden und die Redewendungen von Aufgabe 1 in die Tabelle ein.

- So habe ich das nicht gemeint. Da möchte ich dann doch noch mal modifizieren, was ich gesagt habe.
- Was verstehen Sie unter ...? Entschuldigen Sie bitte, wenn ich unterbreche, aber ich hätte dazu eine Frage.
- Sie sind also der Meinung, dass ... Erlauben Sie bitte, dass ich da noch mal nachfrage: ...
- So habe ich das nicht gemeint. Lassen Sie es mich noch einmal sagen. Darf ich eine Zwischenfrage stellen?
- Erlauben Sie bitte, dass ich da noch mal nachfrage. Ich möchte da gerade mal nachhaken: ...

Intention	Redemittel
Äußerungen korrigieren	Vielleicht habe ich mich nicht ganz eindeutig ausgedrückt! -
Nachfragen	

Redemittel für bestimmte Redeintentionen sammeln

STANDARDFORMULIERUNGEN VERWENDEN

Es ist sehr hilfreich, wenn Sie einige Redemittel als Standardformulierungen abrufbereit haben. Das entlastet Sie beim Nachdenken über die Argumente Ihrer Gesprächspartner, und Sie können so schneller reagieren. Lernen Sie diese Standardformulierungen auswendig.

1 Hören Sie noch einmal das Hörbeispiel 9. Die Frau sagt: „Sie vergleichen Äpfel mit Birnen.“ Kreuzen Sie die richtige Bedeutung an.

- > Sie vergleichen etwas, das nicht zum Thema gehört.
- > Sie vergleichen etwas, das man nicht vergleichen kann.
- > Sie vergleichen etwas, das sowieso schon gleich ist.

2 Tragen Sie die Redemittel der Frau von Hörbeispiel 9 in die Tabelle von Aufgabe 3 ein.

3 Ergänzen Sie die Tabelle mit den folgenden Redemitteln.

Das kann ~~man~~ nicht vergleichen. Meiner Meinung nach ... Ich meine, dass ... Ich finde, dass ...
 Ich bin der Meinung, dass ... Ich würde sagen, dass ... Das lässt sich nicht vergleichen.
 Ich glaube nicht, dass ... Bei allem Respekt, aber das kann ich mir nicht vorstellen. Das glaube ich nicht.
 Ich bin der Überzeugung, dass ... Ich stehe auf dem Standpunkt, dass ... Das ist etwas ganz anderes.
 Das sind doch ganz verschiedene Dinge! Das eine hat mit dem anderen überhaupt nichts zu tun.

Intention	Redemittel
Die Unvergleichbarkeit von Argumenten feststellen	Das kann man nicht vergleichen. -
Die eigene Meinung ausdrücken
Ein Argument anzweifeln